

Gruppe	1 und 3					
Leitprojekt (Nr./Bezeichnung)	16 Qualifizierungsstrategie für Gewerbeflächenentwicklung- und -vermarktung „Für jeden Betrieb der richtige Standort“					
Federführung: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	EWG					
zu beteiligen: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	FB 5					
Fachausschuss						
Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			

Gruppe	1 und 3					
Leitprojekt (Nr./Bezeichnung)	16 Qualifizierungsstrategie für Gewerbeflächenentwicklung- und -vermarktung „Für jeden Betrieb der richtige Standort“					
Federführung: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	EWG					
zu beteiligen: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	FB 5					
Fachausschuss						
Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
2.1.4.1 Konzept zur Profilierung, Qualifizierung und umsetzungsorientierten Entwicklung der Gewerbegebiete in Rheine erstellen - Konzept für die gesamte Stadt Rheine unter Einbeziehung der regionalen Gegebenheiten und Chancen erarbeiten - Für die einzelnen Standorte themenbezogene Profilierung ermitteln, definieren und vereinbaren - Qualifizierungs- und (Nach-)Verdichtungsvorschläge für bestehende Gewerbegebiete erarbeiten - Qualifizierungsvorschläge für neue Standorte unterbreiten, (spezifische Standorteignung, (Branchenstruktur, Größencuster, Architektur, Freiraumqualitäten, inhaltliche und räumliche Vernetzung usw.) - Generelle und standortspezifische Entwicklungs- und Vermarktungsstrategien erstellen - Maßnahmen- und Umsetzungsplan erstellen und vereinbaren	FB 5 vorhanden und extern			Prio I Konzepterarbeitung in 2007 Fortschreibung und Umsetzung als Daueraufgabe	i. V. m. 2.1.4.8 wenn Gewerbeflächenkonzept vom Büro planquadrat entsprechend den Vorgaben erarbeitet wurde	Gewerbeflächenkonzept vom Büro planquadrat liegt vor. Im Rahmen der Entwicklung von neuen Gewerbeflächen (Gewerbepark Rheine R, Innovationsquartier Rheine Bahnhof West und interkommunales Gewerbegebiet Holsterfeld) wird ein differenziertes Preismodell erarbeitet. Erstellung eines Realisierungs- und Vermarktungskonzeptes durch das Büro Hamerla

Gruppe	1 und 3					
Leitprojekt (Nr./Bezeichnung)	16 Qualifizierungsstrategie für Gewerbeflächenentwicklung- und -vermarktung „Für jeden Betrieb der richtige Standort“					
Federführung: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	EWG					
zu beteiligen: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	FB 5					
Fachausschuss						
Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel-/langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
2.1.4.4 Güterverkehrszentrum (GVZ) auf das Kerngebiet beschrän- ken - Zweckbindung für GVZ- affines Gewerbe für den Standort Holsterfeld Ost zu Gunsten einer neuen Defini- tion der (über-)regionalen Bedeutung dieser Gewerbe- flächenentwicklung entfallen lassen. Dabei die z.B. in ei- nen regionalen Gewerbeflä- chenpool einzubringenden Flächen aus regionalplaneri- scher Sicht, nicht der (zufäl- ligen) Standortgemeinde, sondern der Region mit ei- nem Anteil für die überregio- nale Bedeutung anrechnen- Für das GVZ spezifische Ak- quisitionskampagne ausar- beiten und durchführen- Internationale Standortent- wickler für die Entwicklung des GVZ (auf der Grundlage eines herausragenden auch visuell dargestellten Kon- zepts) akquirieren GVZ schnellstmöglich aufheben zugunsten bedeutender An- siedlung (DRICON)	vorhanden	Einnahmen - Ausgaben sollten sich relativieren, Einsparung bei der Stadt		Prio I	wenn GVZ-Bindung <u>kurzfristig</u> zugunsten DRICON Ansiedlung entfällt	Die DRICON-Ansiedlung wur- de nicht realisiert. GVZ-Workshop (Runder Tisch im Sommer 2008) Laufende Vermarktungsges- präche

